

Berufsorientierung und Übergangmanagement am Schulzentrum Hessen-Homburg

1. Funktionsbeschreibung Beteiligte

Benennung	Kürzel	Beschreibung
Schulkoordinator/in	SK	Verantwortlich für Planung, Organisation, Controlling und Evaluation des Gesamtvorhabens Berufsorientierung und Übergangmanagement am Schulzentrum Hessen-Homburg. Netzwerkarbeit (OloV, Betriebe etc.), Qualitätsmanagement, Gütesiegel. AP für besondere BO-Anliegen.
Klassenlehrer/in	KL	Im Rahmen der KL-Aufgaben verantwortlich für klassenbezogene Vorhaben. Führt in der Regel den AL-Unterricht der Klassen 7-9 durch und vermittelt damit wesentlich die Inhalte der Berufsorientierung. Bedarfsweise Übertragung AL-Unterricht an Kollegin/Kollegen möglich.
Fachlehrer/in	FL	FL unterrichten z.T. Inhalte mit BO-Bezug. Vgl. Unterrichtsinhalte.
Berufswegeplaner/in	BWP	Mitarbeiter Bildungsträger (GfW), Projekt der Stadt Hanau. Das Angebot richtet sich an die Schüler der 8. und 9. Klassen der Hauptschule. Im Bedarfsfall können die Schüler der 7. Klassen hinzugenommen werden. Individuelle Hilfen zu Berufsorientierung und Übergang, insbesondere Beratung und bedarfsgerechte Trainings.
Berufseinstiegsbegleiter/in	BerEB	Mitarbeiter Bildungsträger (GfW), Projekt der Agentur für Arbeit. Ausgewählte Hauptschüler ab den achten Klassen erhalten Unterstützung bei der Erreichung des Hauptschulabschlusses, Berufsorientierung, Hilfe beim Übergang, Unterstützung bei der Beseitigung von Hemmnissen (z.B. schulische, soziale). Elternarbeit.
Berufsberater/in Agentur für Arbeit	AfA	Beratungsangebot der Agentur für Arbeit in der Schule. Wöchentliche Sprechstunde. Vermittlung von Ausbildungsstellen möglich. Ggf. Infoveranstaltungen im Klassenverband, Vor- und Nachbereitung von Berufsmessen.
Mediothekar/in der Schulmediothek	Medio	Mediothekar/in der Schulmediothek unterstützt SuS bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen und Praktikumsberichten, stellt Materialien für Berufsorientierung und Bewerbungsverfahren zur Verfügung.
Mitarbeiter/in vhs Hanau	vhs	Bewerbungstraining am PC nach aktuellen Standards für alle Schülerinnen und Schüler ab Jahrgang 7
Projektmitarbeiter/in <i>Kraftpaket Ausbildung</i>	KPA	Mitarbeiter Bildungsträger (GfW), Projekt der E.ON Ausbildungsinitiative. Zielsetzung ist es, ausgewählte SuS bei der Berufswahl und Ausbildungsplatzsuche zu unterstützen.

2. Ziele/Vorhaben/Unterrichtsinhalte

2.1 Hauptschule

7. Klasse Hauptschule:

Ziele: Die SuS sind sensibilisiert für das Thema BO, haben vertiefte Kenntnisse des Arbeitslebens gewonnen und eigene berufliche Interessen und Kompetenzen identifiziert sowie die Zusammenhänge von beruflichen Anforderungen, Interessen und Fähigkeiten erörtert. Die Eltern sowie die SuS wurden über die Grobplanung der Stufen 7-9 sowie Stufe 7 im Besonderen informiert.

Vorhaben	Beschreibung	Verantw. wortl.	Mitwirkung	Termin	Dauer
Elternabend mit TOP BO	Im Rahmen des allg. Elternabend. Informationen zu Grobplanung der Stufen 7-9 sowie Planung Stufe 7 im Besonderen. Vorstellung Angebot BWP und Berufswahlpass	KL	SK	Beginn Schuljah r	
AL-Unterricht BO	Inhalte s.u.	AL	BWP	durchg ehend	1 UE/ Woche
Durchführung einer Kompetenzfeststellung	Bestehend aus Gruppenarbeiten unter päd. Beobachtung definierter Kompetenzen (Fremdeinschätzung) sowie Selbsteinschätzung (ggf. vorab). Rückmeldegespräch zu Fremd- und Selbsteinschätzung, Reflexion der Differenz. Dokumentation durch Beobachter: Erstellung eines individuellen Profils. Profil in Berufswahlpass abheften.	SK	KL, BWP, weiter e	Nov- Mai,	1-3 Tage
Erstellen von Bewerbungsunterlagen (AG)	Hilfe bei der Erstellen von Bewerbungsunterlagen durch MA der vhs im Rahmen einer AG	vhs			2 UE/ Woche
Unterstützungszentrum BO und Bewerbung (interessierte SuS)	Hilfe bei der Erstellen von Bewerbungsunterlagen durch MA der Schulmediothek, Bereitstellung Literatur BO, Infowand BO	Medio			
<i>Wir betreiben eine Cafeteria</i> (interessierte SuS)	In Schulcafeteria wird SuS der Einsatz in einer großen Pause täglich ermöglicht. Ziel ist insbesondere die Förderung von Verantwortungsbewusstsein und Selbständigkeit. Koordination durch Lehrkraft mit besonderen Aufgaben.				
Besuch einer Bildungsmesse (optional)	Zielsetzung: Information über Berufe und Zugangsmöglichkeiten in Ausbildung, Kontakt zu Ausbildungsbetrieben. Vor- und Nachbereitung im AL-Unterricht. SuS erhalten einen Arbeitsauftrag für Besuch. Ggf. mit fachlicher Unterstützung AfA.	KL	AfA	termina bhängi g	½ Tag
Betriebsbesichtigung (optional)	Besuch eines Ausbildungsbetriebes mit Ausbildungsmöglichkeiten für Hauptschulabgänger. Zielsetzung: Einblicke in Arbeitswelt, Informationen über konkrete Berufe bzw. Ausbildung.	KL		termina bhängi g	½ Tag
<i>Girls' Day, Boys' Day</i> (optional)	Am <i>Girls' Day, Boys' Day</i> interessierte KL informieren sich bei SK über rechtliche Vorgaben. Freistellung von interessierten SuS. Diese können bei Interesse Unterstützung bei der Findung von Praktikumsbetrieben durch BWP erhalten (Hinweis an Klasse durch KL).	KL	SK, BWP	März- Mai	1 Tag

Unterrichtsinhalte BO – 7. Klasse Hauptschule

Arbeitslehre (KL): 1 UE / Woche = ca. 40 UE (Reihenfolge nur bedingt chronologisch. Variation möglich. Verknüpfung von Inhalten mit terminierten Vorhaben beachten!). Bereitstellung von Lehrmaterial durch BWP möglich.

Nr.	Thema	Beschreibung	Mitwirkung	Dauer
1	Planung BO	Die SuS werden zu Schuljahresbeginn über die Planung des 7. SJ und – in groben Zügen – der SJ 8-9 sowie über die Unterstützungsangebote BO am SHH (BWP, Mediothek) informiert.	BWP	1 UE
2	Einführung und Bearbeitung des Berufswahlpasses	Der Berufswahlpass wird vorgestellt, die Seiten <i>Mein Berufswahlpass</i> , 1.1, 1.3 sowie der Karton <i>Berufswahl aktiv</i> (ohne Berufswünsche, Interessen, Stärken) werden bearbeitet. Bearbeitung der ersten Seite 2.1. BO-Dokumente (z. B. Profil Kompetenzfeststellung) werden im Register 3 abgelegt. Bei Veranstaltungen sollen die SuS sich den Karton <i>Berufswahl aktiv</i> abstempeln lassen.		2 UE
3	Kompetenzen erkennen: Selbsteinschätzung	Ausführliche Besprechung und Rekapitulierung der Begrifflichkeiten in der Einheit Selbst- Fremdeinschätzung im Berufswahlpass (2.1). Durchführung einer Selbsteinschätzung. Dokumentation im <i>Stärkenprofil</i> (Berufswahlpass). Vorbereitung für Vorhaben Kompetenzfeststellung.		3-4 UE
4	Zukunftsvisionen	Einzel- / Gruppenarbeit		2 UE
5	Berufskunde	Lehrfilme		3-4 UE
6	Einblicke in die Arbeitswelt	Ein Azubi wird zum Unterricht eingeladen und berichtet. Je 1 UE Vor- und Nachbereitung.	SK	3 UE
7	Teamarbeit	Lehrfilm / Arbeitseinheit zum Thema		1-2 UE
8	Interessen	Durchführung AISTR. Ausführliche Besprechung und Rekapitulierung der Begrifflichkeiten. Erarbeitung der Kompetenzanforderungen der versch. Tätigkeitsbereiche.		3 UE
9	Kompetenzen erkennen: Fremd- und Selbsteinschätzung	Nachbereitung Kompetenzfeststellung: Fremdeinschätzung wird in Stärkenprofil übertragen, Bearbeitung von <i>Mein persönliches Profil: Auswertung</i> . Selbsteinschätzung		2 UE
10	Verknüpfung Kompetenzen – Interessen – Berufe	Nachbereitung Kompetenzfeststellung: Ergebnisse aus AISTR und Ergebnisse Kompetenzfeststellung werden zusammengeführt. Zusammenhang Kompetenzen – Interessen – Anforderungen wird problematisiert.		3 UE
11	Berufsfindungstest	Durchführung eines Berufsfindungstests/Interessentests (z.B. <i>Planet Berufe</i>)		2 UE
12	Vor- und Nachbereitung optionaler Veranstaltungen	Ziel, Inhalt, Chancen, Erfahrungen, Einfluss auf Berufswahl		Je 1-2 UE

8. Klasse Hauptschule:

Ziele: Die SuS haben Praxiserfahrungen gewonnen, insbesondere durch das Praktikum. Die SuS haben ihre Kenntnisse des Arbeitslebens weiter vertieft, ebenso die Kenntnisse ihrer eigenen beruflichen Interessen und Kompetenzen. Veränderungen von Interessen und Kompetenzen werden identifiziert und deren Ursachen thematisiert. Die beruflichen Anforderungen, Interessen und Fähigkeiten werden zu einem persönlichen Profil verknüpft: Die SuS formulieren realistische Berufswünsche. Die SuS haben Bewerbungsunterlagen (Praktikum) erstellt. Das Bewerbungsverfahren ist bekannt, Abläufe wurden durch Simulation trainiert. Die Angebote der AfA sind bekannt. Die Eltern sowie die SuS wurden über die Planung der Stufe 8 sowie die Perspektiven nach Schulaustritt informiert.

Vorhaben	Beschreibung	Verantw. wortl.	Mitwirkung	Termin	Dauer
Elternabend mit TOP BO	Im Rahmen des allg. Elternabend. Informationen zu Grobplanung der Stufen 8-9 sowie Planung Stufe 8 und Übergangsoptionen im Besonderen. Vorstellung der Angebote von AfA, BerEB, BWP. Einsichtgabe Berufswahlpass.	KL	(SK), BWP, BerEB, AfA	Beginn Schuljahr	
AL-Unterricht BO	Inhalte s.u.	AL	BWP	durchgehend	3 UE/Woche
Fachbezogener Unterricht mit BO-Bezug	Inhalte s.u.	FL			
Beratungstermine BWP	Jede/r Schüler/in – mit Ausnahme der BerEB-Teilnehmenden – nimmt pro Halbjahr mind. einen Beratungstermin (je 1 UE) wahr. Hierzu erfolgt in Abstimmung mit Klassen-/Fachlehrer/in eine Freistellung vom Unterricht. Die Gespräche können auf Schülerwunsch auch mit zwei SuS erfolgen. Inhaltlich erfolgen eine Klärung des Berufswunsches und – sofern noch nicht erfolgt - die Erstellung eines Bewerbungsschreibens für das Praktikum. Bei Bedarf erfolgt individueller Kontakt zu Eltern, wo eine Unterstützung für den Berufsweg der SuS durch die Eltern sinnvoll erscheint. Bedarfsweise gemeinsam mit KL.	BWP			
Berufsberatung durch Agentur für Arbeit	Jede/r Schüler/in nimmt im Laufe des 8. und 9. Schuljahres (Hauptschule) mind. einen Beratungstermin bei der/dem Berufsberater/in der Agentur für Arbeit wahr. Die SuS sollen möglichst bis zu diesem Beratungstermin durch BWP bzw. BerEB einen klaren Berufswunsch entwickelt haben. Inhalte: Informationen zu gewünschtem Übergang und Alternativen. Hilfen bei der Ausbildungsplatzsuche. Ggf. Förderleistungen. Ggf. Infoveranstaltungen im Klassenverband insbes. Vor- und Nachbereitung der Berufsmesse.	AfA			
BerEB (Einzelfallhilfe)	Nur für teilnehmende Schüler des Programms: Intensive Begleitung: Inhalte vgl. Funktionsbeschreibung (s.o.).	BerEB			
<i>TalenteWerkstatt</i>	zweiwöchige Kompetenzfeststellung mit Schwerpunkt im handwerklich-technischen Bereich. Ausprobieren verschiedener berufsspezifischer Tätigkeiten (z.B. Holz- und Metallbearbeitung, Elektrotechnik, Ernährung und Hauswirtschaft, IT-Bereich, usw.), anschließende ausführliche	KL + Team <i>Talente Werkstatt</i>	BWP, BerEB	1. HJ (ggf. 2. HJ)	2 Wochen

	Profilerstellung und Feedbackgespräch mit jedem/r Schüler/in. Begleitung durch KL. Ggf. Begleitung durch BWP und BerEB. Vor- und Nachbereitung im AL-Unterricht. <i>TalenteWerkstatt</i> soll mind. 2 Monate vor Praktikum durchgeführt werden, um Erfahrung um ggf. Branchenwahl ggf. eine Festigung des Berufswunsches zu erreichen. Zertifikat in Berufswahlpass abheften.				
Termin BIZ / Anmeldung AfA	BIZ-Besuch der Klasse mit KL. Vor- und Nachbereitung im AL-Unterricht. Inhalte: Vortrag zu Angeboten AfA und (Aus-)Bildungsmöglichkeiten, Infomaterial, Recherchemöglichkeiten im BIZ. Termine werden frühzeitig von SK festgelegt	KL	AfA, SK	2. HJ	2-3 Stunden
Betriebspraktikum	2-wöchiges Orientierungspraktikum in einem Ausbildungsbetrieb. KL führen digitale Schülerlisten unter Benennung der Praktikumsbetriebe mit Adresse, AP und Bewertung (++ + -) als Praktikumsbetrieb. Liste an SK. Vor- und Nachbereitung im AL-Unterricht. Praktikumszeugnis in Berufswahlpass. Erstellung der Praktikumsberichte nach Vorgaben. Teilnahme der drei besten Berichte am Wettbewerb <i>Bester Praktikumsbericht</i> . Näheres siehe Dokument <i>Vereinbarungen für Praktika und den Praxistag...</i>	KL	BWP	2. HJ	2 Wochen
Besuch einer Bildungsmesse	Zielsetzung: Information über Berufe und Zugangsmöglichkeiten in Ausbildung, Kontakt zu Ausbildungsbetrieben. Vor- und Nachbereitung im AL-Unterricht. SuS erhalten einen Arbeitsauftrag für Besuch. Falls im Schuljahr keine Messe in Hanau stattfindet, ist der Besuch im folgenden Schuljahr durchzuführen. Ggf. mit fachlicher Unterstützung AfA	KL	AfA	terminabhängig	½ Tag
Bewerbungs-Workshop externer Anbieter (interessierte SuS)	In den Osterferien können interessierte SuS an einem Bewerbungs-Workshop teilnehmen.	SK	BWP	März/April	1 Tag
Erstellen von Bewerbungsunterlagen (AG)	Hilfe bei der Erstellen von Bewerbungsunterlagen durch MA der vhs im Rahmen einer AG	vhs			2 UE/Woche
Unterstützungszentrum BO und Bewerbung (interessierte SuS)	Hilfe bei der Erstellen von Bewerbungsunterlagen und Praktikumsberichten durch MA der Schulmediothek, Bereitstellung Literatur BO, Infowand BO	Medio			
Projekt <i>Hand in Hand</i> (interessierte SuS)	In Kooperation mit der <i>Vereinte Martin Luther + Althanauer Hospital Stiftung Hanau</i> wird SuS entweder eine Patenschaft eines Heimbewohners oder der Einsatz auf einer festen Station (in der Regel 1,5 Stunden je Woche) ermöglicht. Ziel ist insbesondere eine Förderung des sozialen Lernens. Koordination durch Lehrkraft mit besonderen Aufgaben.				
<i>Wir betreiben eine Cafeteria</i> (interessierte SuS)	In Schulcafeteria wird SuS der Einsatz in einer großen Pause täglich ermöglicht. Ziel ist insbesondere die Förderung von				

	Verantwortungsbewusstsein und Selbständigkeit. Koordination durch Lehrkraft mit besonderen Aufgaben.				
<i>Girls' Day, Boys' Day</i> (optional)	Am <i>Girls' Day, Boys' Day</i> interessierte KL informieren sich bei SK über rechtliche Vorgaben. Freistellung von interessierten SuS. Diese können bei Interesse Unterstützung bei der Findung von Praktikumsbetrieben durch BWP (bzw. BerEB) erhalten (Hinweis an Klasse durch KL).	KL	SK, BWP, BerEB	März-Mai	1 Tag
Betriebsbesichtigung (optional)	Besuch eines Ausbildungsbetriebes mit Ausbildungsmöglichkeiten für Hauptschulabgänger. Zielsetzung: Einblicke in Arbeitswelt, Informationen über konkrete Berufe bzw. Ausbildung.	KL			½ Tag
Unternehmensverantwortliche an der Schule (optional)	ausgewählte Betriebe mit Ausbildungsplätzen für Hauptschulabgänger stellen sich in der Schule vor. Zielsetzung: Die SuS erleben Verantwortliche von Unternehmen persönlich, gewinnen eine Einschätzung von deren Erwartungen an Auszubildende. Information über Berufe und Zugangsmöglichkeiten in Ausbildung, Kontakt zu Ausbildungsbetrieb. Teilnahme ggf. klassenübergreifend.	SK	KL		1-2 UE
Infobus der ME-Berufe (optional/interessierte SuS)	Zielsetzung: Information über Metallberufe und Zugangsmöglichkeiten in Ausbildung, praktische Übungen. Organisation durch SK, Auswahl interessierter SuS durch SK. Ggf. Begleitung durch BWP und BerEB.	SK	KL, BWP, BerEB		1 Tag

Unterrichtsinhalte BO – 8. Klasse Hauptschule

Arbeitslehre (KL): 3 UE / Woche = ca. 120 UE (Reihenfolge nur bedingt chronologisch. Variation möglich. Verknüpfung von Inhalten mit terminierten Vorhaben beachten!). Bereitstellung von Lehrmaterial durch BWP möglich.

Nr.	Thema	Beschreibung	Mitwirkung	Dauer
1	Planung BO	Die SuS werden zu Schuljahresbeginn über die Planung des 8. SJ und – in groben Zügen – des 9. SJ sowie über die Unterstützungsangebote BO am SHH (BWP, BerEB, AfA, vhs, Mediothek) informiert. BWP, BerEB stellen sich vor.	BWP, BerEB	1 UE
2	Bearbeitung des Berufswahlpasses	Bearbeitung der ersten Seite 2.1. Die Seiten zu den Angeboten der Agentur für Arbeit (1.4) werden zur Vorbereitung des BIZ-Termines besprochen. BO-Dokumente (Bescheinigung Talentwerkstatt, Praktikum) werden im Register 3 abgelegt. Bei Veranstaltungen sollen die SuS sich den Karton Berufswahl aktiv abstempeln lassen.		1 UE
11	Vor- und Nachbereitung <i>Talentwerkstatt</i>	Ziel, Inhalt, Chancen, Erfahrungen, Einfluss auf Berufswahl		2 UE
3	Vor- und Nachbereitung BIZ-Besuch	Ziel, Inhalt (vgl. #2). Offene Fragen.		1 UE
4	Stärken	Videos Planet Berufe: Stärken leicht erklärt. Präsentation, Diskussion		4 UE
5	Kompetenzen	Wiederholung Einheit Selbst-		2 UE

	erkennen: Fremd- und Selbsteinschätzung	Fremdeinschätzung(Berufswahlpass) im Berufswahlpass. Durchführung einer Selbsteinschätzung und Fremdeinschätzung durch Mitschüler oder Angehörige. Dokumentation im Stärkenprofil (Berufswahlpass).		
6	Bewerbungsunterlagen allgemein	Elemente einer Bewerbung. Allgemeine Hinweise (Richtigkeit, Aktualität, Sauberkeit, Zeitnähe etc.), optionale Elemente, Übermittlung, Dokumentation, Nachfragen		2 UE
7	Lebenslauf	Besprechung Zweck, Inhalt, Vor- und Nachteile optionaler Elemente. SuS erstellen einen Lebenslauf am PC. Verwendung einer einheitliche Vorlage (BWP)	BWP, BerEB (PC)	4 UE
8	Berufskunde	Lehrfilme		3-4 UE
9	Berufsfindungstest	Durchführung eines Berufsfindungstests/Interessentests (z.B. Planet Berufe)		2 UE
10	Vorbereitung Praktikum	Rechtliche Aspekte, Verhalten, Konflikte, Eignung von Praktikumsbetrieben, Benennung und Begründung der Auswahl Beruf(sfeld): ggf. Verweis auf Beratungsangebote BWP bzw. BerEB, Ausgabe Formulare, Rücklauf Formulare		5 UE
11	Grundlagen Informationsbeschaffung	Bezug zu Praktikumssuche: Telefonbuch bzw. Gelbe Seiten, Berufe aktuell, Internet (Seiten der Agentur für Arbeit, regionale Suchmaschinen, Webseiten der Betriebe), persönliches Aufsuchen, Anrufen, Dokumentation		2 UE
12	Ordnen und Dokumentieren	Notwendigkeit von Ordnen und Dokumentieren für Berufseinstieg und –tätigkeit. Berufswahlpass Teil 4: Hilfen zur Lebensplanung, Seite 1		1-2 UE
13	Arbeiten am PC	Berufenet, Jobbörse (Finden von Ausbildungs- und Praktikumsplätzen, Filterfunktionen). Welche Berufe für Hauptschüler finden sich in der Region?	BWP, BerEB	4 UE
14	Telefonieren	Lehrfilm und Übungseinheit zum Telefonieren mit Praktikumsbetrieben		2 UE
15	Vorstellungsgespräch	Lehrfilm und Übungseinheit zum Vorstellungsgespräch		2 UE
16	Eignungstest	Durchführung eines Eignungstests, wie er in Betrieben eingesetzt wird. Vorbereitung, Auswertung, Reflexion	BWP	2-3 UE
17	Nachbereitung Praktikum	Bericht über Betriebe (ggf. als Präsentation, s.u.), Reflexion des eigenen Handelns, Einfluss auf Berufswahl, Behandlung Praktikumsbericht. Anregung eines Ferienpraktikums (bei Interesse Verweis BWP, BerEB).		4 UE
18	Bewerbungsanschriften Ausbildung	Besprechung Zweck, Inhalt, Unterschiede zu Bewerbung Praktikum. Vor- und Nachteile optionaler Elemente. Identifizieren von Fehlern im Anschreiben.		
19	Passung von Angebot und Nachfrage	Übung Passungsprobleme Ausbildungsstellenausschreibung / Bewerbungsanschriften. Problem Anforderung - Eignung, Vorgehen bei bedingter Eignung. Verbesserung der Eignung durch Entwicklung.		2-3 UE
20	Vorbereitung Praxistag	Wdh.: Rechtliche Aspekte, Verhalten, Konflikte, Eignung von Praktikumsbetrieben (Ausbildungsbetriebe!), Benennung und Begründung der Auswahl Beruf(sfeld): ggf. Verweis auf Beratungsangebote BWP bzw. BerEB, Ausgabe Formulare, Rücklauf Formulare ggf. über KL an Sekretariat.		4 UE
21	Vor- und Nachbereitung Talentewerkstatt	Ziel, Inhalt, Chancen, Erfahrungen, Einfluss auf Berufswahl		2 UE
22	Vor- und Nachbereitung Bildungsmesse	Ziel, Inhalt, Chancen, Erfahrungen, Einfluss auf Berufswahl. SuS erhalten einen Arbeitsauftrag für Besuch.	Ggf. AfA	3 UE
23	Vor- und Nachbereitung optionaler Veranstaltungen (obligatorisch bei	Ziel, Inhalt, Chancen, Erfahrungen, Einfluss auf Berufswahl		Je 1-2 UE

	Durchführung)			
24	Präsentation eines Berufes (optional)	Plakaterstellung, Kurzvortrag		3-4 UE
25	Präsentation eines Betriebes (optional)	Plakaterstellung, Kurzvortrag		3-4 UE
26	Zukunftsvisionen (optional)	Wiederholung Einzel- Gruppenarbeit. Vergleich		2 UE
27	Geschlechtstypische Berufe (optional)	Sensibilisieren für eigene Präferenzen. Chancen durch untypische Berufswahl. Empfohlen bei Optionsvorhaben Girls' Day, Boys' Day		2 UE
28	Bewerbungsanschriften Ausbildung erstellen (optional)	SuS erstellen ein Bewerbungsschreiben am PC.	BWP, BerEB	4 UE

PoWi (FL)

Nr.	Thema	Beschreibung	Mitwirkung	Dauer
1	JArbSchG	Wesentliche Inhalte. Vorbereitung für Praktikum 2. HJ.		2 UE
2	Arbeitnehmer-Arbeitgebervertretung	Geschichte, Gewerkschaften, Tarifverträge, Betriebsrat		4 UE

Deutsch (FL)

Nr.	Thema	Beschreibung	Mitwirkung	Dauer
1	Bewerbungsanschriften Praktikum	Durchführung nach AL #6: Besprechung Zweck, Inhalt, Vor- und Nachteile optionaler Elemente. Identifizieren von Fehlern im Anschreiben. SuS erstellen ein Bewerbungsschreiben am PC. Verwendung einer einheitliche Vorlage (BWP)	BWP, BerEB (PC)	4-6 UE

9. Klasse Hauptschule:

Ziele: Die SuS haben weitere Praxiserfahrungen gewonnen (Praxistag). Auf deren Grundlage werden die Berufswünsche gefestigt bzw. modifiziert. Die Eltern sowie die SuS wurden über die Planung der Stufe 9 sowie – erneut - über die Perspektiven nach Schulaustritt informiert. Mit den SuS wurde eine realistische Perspektive für die Zeit nach Schulaustritt erarbeitet sowie mindestens eine Alternative. Eine individuelle Unterstützung zur Realisierung der Perspektiven ist bei Bedarf erfolgt (z.B. Betriebe finden, Erstellung von Bewerbungsunterlagen).

Vorhaben	Beschreibung	Verantw. wortl.	Mitwirkung	Termin	Dauer
Elternabend mit TOP BO	Im Rahmen des allg. Elternabend. Informationen zu Planung der Stufe 9 und Übergangsoptionen im Besonderen. Info Angebote durch BerEB, BWP. Hinweise zu Terminen (Infonachmittage der BS, Anmeldefristen BS etc.) Einsichtgabe Berufswahlpass.	KL	(SK), BWP, BerEB	Beginn Schuljahr	
AL-Unterricht BO	Inhalte s.u.	AL	BWP	Praxisfreie Tage	Je ganzer Tag
Fachbezogener Unterricht mit BO-Bezug	Inhalte s.u.	FL			
Beratungstermine BWP	Jede/r Schüler/in – mit Ausnahme der BerEB-Teilnehmenden – nimmt pro Halbjahr mind. einen Beratungstermin (je 1 UE) wahr. Hierzu erfolgt in Abstimmung mit Klassen-/Fachlehrer/in eine Freistellung vom Unterricht. Die Gespräche können auf Schülerwunsch auch mit zwei SuS erfolgen. Inhaltlich erfolgt eine Klärung des konkreten Übergangs. Anmeldungen zu BFS, BBV erfolgen hier. Unterstützung bei Bewerbungsschreiben Ausbildung. Bei Bedarf erfolgt individueller Kontakt zu Eltern, wo eine Unterstützung für den Berufsweg der SuS durch die Eltern sinnvoll erscheint. Bedarfsweise gemeinsam mit KL.	BWP			
Berufsberatung durch Agentur für Arbeit	Jede/r Schüler/in nimmt im Laufe des 8. und 9. Schuljahres (Hauptschule) mind. einen Beratungstermin bei der/dem Berufsberater/in der Agentur für Arbeit wahr. Die SuS sollen möglichst bis zu diesem Beratungstermin durch BWP bzw. BerEB einen klaren Berufswunsch entwickelt haben. Inhalte: Informationen zu gewünschtem Übergang und Alternativen. Hilfen bei der Ausbildungsplatzsuche. Ggf. Unterstützungsleistungen.	AfA			
BerEB (Einzelfallhilfe)	Nur für Teilnehmende Schüler des Programms: Dichte Begleitung: Inhalte vgl. Funktionsbeschreibung (s.o.).	BerEB			
Praxistag	Praktikum an einem Tag der Woche über einen Zeitraum von 8-9 Monaten. Für den Praxistag werden 3 AL-Stunden und 2 WPU-Stunden verwendet. Der Praxistag soll zu einer möglichen Berufsausbildung hinführen, d.h. der Praxistag soll in einem Ausbildungsbetrieb erfolgen. Ein Wechsel des Betriebes ist möglich, hier soll zuvor ein Beratungsgespräch mit i.d.R. BWP bzw.	AL	BWP, BerEB	Ca. Okt.-Jun	1 Tag je Woche

	BerEB erfolgen. Bedarfsabhängig Teilnahme KL oder alleinige Durchführung durch KL. Vor- und Nachbereitung (am Schuljahresbeginn bzw. -ende) im AL-Unterricht / WPU. Ca. 3 Reflexionstage (= Praxisfreie Tage). Praktikumszeugnis in Berufswahlpass. Erstellung eines Praktikumsberichtes (Tagesbericht). Näheres siehe Dokument <i>Vereinbarungen für Praktika und den Praxistag...</i>				
<i>Kraftpaket Ausbildung</i> (ausgewählte SuS)	Ausgewählte SuS erhalten durch Blockveranstaltungen Unterstützung bei der Berufswahl und Ausbildungsplatzsuche.	KPA			2-3 Tage
Erstellen von Bewerbungsunterlagen (AG)	Hilfe bei der Erstellen von Bewerbungsunterlagen durch MA der vhs im Rahmen einer AG	vhs			2 UE/ Woche
Unterstützungszentrum BO und Bewerbung (interessierte SuS)	Hilfe bei der Erstellen von Bewerbungsunterlagen und Praktikumsberichten durch MA der Schulmediothek, Bereitstellung Literatur BO, Infowand BO	Medio			
Projekt <i>Kita und Schule</i> (interessierte SuS)	In Kooperation mit Hanauer Kitas wird SuS der Einsatz auf in einer Kita (in der Regel 1,5 Stunden je Woche) ermöglicht. Ziel ist insbesondere eine Förderung des sozialen Lernens. Koordination durch Lehrkraft mit besonderen Aufgaben.				
Projekt <i>Hand in Hand</i> (interessierte SuS)	In Kooperation mit der <i>Vereinte Martin Luther + Althanauer Hospital Stiftung Hanau</i> wird SuS entweder eine Patenschaft eines Heimbewohners oder der Einsatz auf einer festen Station (in der Regel 1,5 Stunden je Woche) ermöglicht. Ziel ist insbesondere eine Förderung des sozialen Lernens. Koordination durch Lehrkraft mit besonderen Aufgaben.				
<i>Wir betreiben eine Cafeteria</i> (interessierte SuS)	In Schulcafeteria wird SuS der Einsatz in einer großen Pause täglich ermöglicht. Ziel ist insbesondere die Förderung von Verantwortungsbewusstsein und Selbständigkeit. Koordination durch Lehrkraft mit besonderen Aufgaben.				
Besuch einer Bildungsmesse (optional)	Zielsetzung: Information über Berufe und Zugangsmöglichkeiten in Ausbildung, Kontakt zu Ausbildungsbetrieben. Vor- und Nachbereitung im AL-Unterricht. SuS erhalten einen Arbeitsauftrag für Besuch. Falls im vorhergehenden Schuljahr keine Messe in Hanau stattfand, ist der Besuch im laufenden Schuljahr durchzuführen. Ggf. mit fachlicher Unterstützung AfA	KL	AfA		½ Tag
<i>Girls' Day, Boys' Day</i> (optional)	Am <i>Girls' Day, Boys' Day</i> interessierte KL informieren sich bei SK über rechtliche Vorgaben. Freistellung von interessierten SuS. Diese können bei Interesse Unterstützung bei der Findung von Praktikumsbetrieben durch BWP (bzw. BerEB) erhalten (Hinweis an Klasse durch KL).	KL	SK, BWP, BerEB	März-Mai	1 Tag

Unterrichtsinhalte BO – 9. Klasse Hauptschule

Arbeitslehre (KL): 3 UE + 2 UE WPU = 5 UE / Woche. Gesamt ca. 35 UE. Nur an praxisfreien Tagen, ganztägig (Reihenfolge nur bedingt chronologisch. Variation möglich. Verknüpfung von Inhalten mit terminierten Vorhaben beachten!). Bereitstellung von Lehrmaterial durch BWP möglich.

Nr.	Thema	Beschreibung	Mitwirkung	Dauer
1	Planung BO	Die SuS werden zu Schuljahresbeginn über die Planung des 9. SJ informiert.	BWP, BerEB	1 UE
2	Bearbeitung des Berufswahlpasses	Bearbeitung der ersten Seite 2.1. BO-Dokumente (Praktikumsbescheinigung etc.) werden im Register 3 abgelegt. Bei Veranstaltungen sollen die SuS sich den Karton Berufswahl aktiv abstempeln lassen.		1 UE
3	Infoveranstaltung Übergang	Ausführliche Information von BWP, BerEB, AfA zu den alternativen Übergängen nach Schulaustritt. Mitteilung der Fristen, Chancen, Risiken	BWP, BerEB, AfA	1-2 UE
4	Vorbereitung Praxistag	Die praxisfreien Tage zu Schuljahresbeginn werden genutzt um die SuS bei ggf. noch fehlenden Praktikumsbetrieben zu unterstützen. Ggf. Verweis auf Beratungsangebote BWP bzw. BerEB. Erinnerung: Verhalten, Berichtsheft.	BWP, BerEB	Ca. 10 UE
5	Reflexionstage	Bericht über Betriebe, Reflexion, Zufriedenheit, ggf. geplanter Wechsel (dann zu BWP, BerEB), Vorgehen bei möglicher Übernahme durch Betrieb. Erfassung Interessenten für BFS (dann Beratungsgespräch BWP, BerEB obligatorisch)	BWP, BerEB	Ca. 10 UE
6	Lebensplanung (optional)	Weitere Bearbeitung (vgl. SJ 8) Berufswahlpass Teil 4: Hilfen zur Lebensplanung		3 UE
7	Vor- und Nachbereitung optionaler Veranstaltungen (obligatorisch bei Durchführung)	Ziel, Inhalt, Chancen, Erfahrungen, Einfluss auf Berufswahl		Je 1-2 UE

Englisch (FL)

Nr.	Thema	Beschreibung	Mitwirkung	Dauer
1	Bewerbung Praktikumsplatz	Anschreiben und Lebenslauf werden erstellt, berufsspezifisches Vokabular		

2.2 Realschule

7. Klasse Realschule:

Ziele: Durchführung einer Kompetenzfeststellung zur Sensibilisierung eigener Kompetenzen und Interessen.

Vorhaben	Beschreibung	Verantw. wortl.	Mitwirkung	Termin	Dauer
Elternabend mit TOP BO	Im Rahmen des allg. Elternabend. Informationen zu Vorhaben Kompetenzfeststellung.	KL		Beginn Schuljahr	
Durchführung einer Kompetenzfeststellung	Bestehend aus Gruppenarbeiten unter päd. Beobachtung definierter Kompetenzen (Fremdeinschätzung) sowie Selbsteinschätzung (ggf. vorab). Rückmeldungsgespräch zu Fremd- und Selbsteinschätzung, Reflexion der Differenz. Dokumentation durch Beobachter: Erstellung eines individuellen Profils. Profil verbleibt bei SK, SuS erhalten Kopie.	SK	KL, weitere	Nov-Mai,	1-3 Tage
Erstellen von Bewerbungsunterlagen (AG)	Hilfe bei der Erstellen von Bewerbungsunterlagen durch MA der vhs im Rahmen einer AG	vhs			2 UE/ Woche
Unterstützungszentrum BO und Bewerbung (interessierte SuS)	Hilfe bei der Erstellen von Bewerbungsunterlagen durch MA der Schulmediothek, Bereitstellung Literatur BO, Infowand BO	Medio			
<i>Wir betreiben eine Cafeteria</i> (interessierte SuS)	In Schulcafeteria wird SuS der Einsatz in einer großen Pause täglich ermöglicht. Ziel ist insbesondere die Förderung von Verantwortungsbewusstsein und Selbständigkeit. Koordination durch Lehrkraft mit besonderen Aufgaben.				
Besuch einer Bildungsmesse (optional)	Zielsetzung: Information über Berufe und Zugangsmöglichkeiten in Ausbildung, Kontakt zu Ausbildungsbetrieben. Vor- und Nachbereitung im AL-Unterricht. SuS erhalten einen Arbeitsauftrag für Besuch. Ggf. mit fachlicher Unterstützung AfA.	KL	AfA	terminabhängig	½ Tag
Betriebsbesichtigung (optional)	Besuch eines Ausbildungsbetriebes mit Ausbildungsmöglichkeiten für Realschulabgänger. Zielsetzung: Einblicke in Arbeitswelt, Informationen über konkrete Berufe bzw. Ausbildung.	KL		terminabhängig	½ Tag
<i>Girls' Day, Boys' Day</i> (optional)	Am <i>Girls' Day, Boys' Day</i> interessierte KL informieren sich bei SK über rechtliche Vorgaben. Freistellung von interessierten SuS. Diese können bei Interesse Unterstützung bei der Findung von Praktikumsbetrieben durch BWP erhalten (Hinweis an Klasse durch KL).	KL	SK	März-Mai	1 Tag

Unterrichtsinhalte – 7. Klasse Realschule

Nr.	Thema	Beschreibung	Mitwirkung	Dauer
1	Vor- und Nachbereitung Kompetenzfeststellung	Info zur Durchführung, Rückmelderunde, Ausgabe der Profile		1-2 UE

8. Klasse Realschule:

Ziele: Die SuS sind sensibilisiert für das Thema BO, haben vertiefte Kenntnisse des Arbeitslebens gewonnen und eigene berufliche Interessen und Kompetenzen identifiziert sowie die Zusammenhänge von beruflichen Anforderungen, Interessen und Fähigkeiten erörtert. Die Eltern sowie die SuS wurden über die Grobplanung der Stufen 8-10 sowie Stufe 8 im Besonderen informiert.

Vorhaben	Beschreibung	Verantw. wortl.	Mitwirkung	Termin	Dauer
Elternabend mit TOP BO	Im Rahmen des allg. Elternabend. Informationen zu Grobplanung der Stufen 8-10 sowie Planung Stufe 8 im Besonderen. Vorstellung Berufswahlpass	KL		Beginn Schuljahr	
AL-Unterricht BO	Inhalte s.u.	AL		durchgehend	1 UE/Woche
<i>TalenteWerkstatt</i>	zweiwöchige Kompetenzfeststellung mit Schwerpunkt im handwerklich-technischen Bereich. Ausprobieren verschiedener berufsspezifischer Tätigkeiten (z.B. Holz- und Metallbearbeitung, Elektrotechnik, Ernährung und Hauswirtschaft, IT-Bereich, usw.), anschließende ausführliche Profilerstellung und Feedbackgespräch mit jedem/r Schüler/in. Begleitung durch KL. Ggf. Begleitung durch BWP und BerEB. Vor- und Nachbereitung im AL-Unterricht. <i>TalenteWerkstatt</i> soll mind. 2 Monate vor Praktikum durchgeführt werden, um Erfahrung um ggf. Branchenwahl ggf. eine Festigung des Berufswunsches zu erreichen. Zertifikat in Berufswahlpass abheften.	KL + Team <i>Talente Werkstatt</i>		1. HJ (ggf. 2. HJ)	2 Wochen
Erstellen von Bewerbungsunterlagen (AG)	Hilfe bei der Erstellen von Bewerbungsunterlagen durch MA der vhs im Rahmen einer AG	vhs			2 UE/Woche
Unterstützungszentrum BO und Bewerbung (interessierte SuS)	Hilfe bei der Erstellen von Bewerbungsunterlagen durch MA der Schulmediothek, Bereitstellung Literatur BO, Infowand BO	Medio			
<i>Wir betreiben eine Cafeteria</i> (interessierte SuS)	In Schulcafeteria wird SuS der Einsatz in einer großen Pause täglich ermöglicht. Ziel ist insbesondere die Förderung von Verantwortungsbewusstsein und Selbständigkeit. Koordination durch Lehrkraft mit besonderen Aufgaben.				
<i>Kraftpaket Ausbildung</i> (ausgewählte SuS)	Ausgewählte SuS erhalten durch Blockveranstaltungen Unterstützung bei der Berufswahl und Ausbildungsplatzsuche.	KPA			2-3 Tage
Besuch einer Bildungsmesse (optional)	Zielsetzung: Information über Berufe und Zugangsmöglichkeiten in Ausbildung, Kontakt zu Ausbildungsbetrieben. Vor- und Nachbereitung im AL-Unterricht. SuS erhalten einen Arbeitsauftrag für Besuch. Ggf. mit fachlicher Unterstützung AfA.	KL	AfA	terminabhängig	½ Tag
Betriebsbesichtigung (optional)	Besuch eines Ausbildungsbetriebes mit Ausbildungsmöglichkeiten für Realschulabgänger. Zielsetzung: Einblicke in Arbeitswelt, Informationen über konkrete Berufe bzw. Ausbildung.	KL		terminabhängig	½ Tag
<i>Girls' Day, Boys' Day</i> (optional)	Am <i>Girls' Day, Boys' Day</i> interessierte KL informieren sich bei SK über rechtliche Vorgaben. Freistellung von interessierten	KL	SK	März-Mai	1 Tag

	SuS. Diese können bei Interesse Unterstützung bei der Findung von Praktikumsbetrieben durch BWP erhalten (Hinweis an Klasse durch KL).				
--	--	--	--	--	--

Unterrichtsinhalte BO – 8. Klasse Realschule

Arbeitslehre (KL): 2 UE / Woche = ca. 80 UE (Reihenfolge nur bedingt chronologisch. Variation möglich. Verknüpfung von Inhalten mit terminierten Vorhaben beachten!). Bereitstellung von Lehrmaterial durch BWP möglich.

Nr.	Thema	Beschreibung	Mitwirkung	Dauer
1	Planung BO	Die SuS werden zu Schuljahresbeginn über die Planung des 8. SJ und – in groben Zügen – der SJ 8-9 sowie über die Unterstützungsangebote BO am SHH (BWP, Mediothek) informiert.		1 UE
2	Einführung und Bearbeitung des Berufswahlpasses	Der Berufswahlpass wird vorgestellt, die Seiten <i>Mein Berufswahlpass</i> , 1.1, 1.3 sowie der Karton <i>Berufswahl aktiv</i> (ohne Berufswünsche, Interessen, Stärken) werden bearbeitet. Bearbeitung der ersten Seite 2.1. BO-Dokumente (z.B. Profil Kompetenzfeststellung) werden im Register 3 abgelegt. Bei Veranstaltungen sollen die SuS sich den Karton <i>Berufswahl aktiv</i> abstempeln lassen.		2 UE
3	Kompetenzen erkennen: Selbsteinschätzung	Ausführliche Besprechung und Rekapitulierung der Begrifflichkeiten in der Einheit Selbst- Fremdeinschätzung (2.1) im Berufswahlpass. Durchführung einer Selbsteinschätzung. Dokumentation im <i>Stärkenprofil</i> (Berufswahlpass). Vorbereitung für Vorhaben Kompetenzfeststellung.		3-4 UE
4	Zukunftsvisionen	Einzel- / Gruppenarbeit		2 UE
5	Berufskunde	Lehrfilme		3-4 UE
6	Einblicke in die Arbeitswelt	Ein Azubi wird zum Unterricht eingeladen und berichtet. Je 1 UE Vor- und Nachbereitung.	SK	3 UE
7	Teamarbeit	Lehrfilm / Arbeitseinheit zum Thema		1-2 UE
8	Kompetenzen erkennen: Fremd- und Selbsteinschätzung	Nachbereitung Kompetenzfeststellung: Fremdeinschätzung wird in Stärkenprofil übertragen, Bearbeitung von <i>Mein persönliches Profil: Auswertung</i> . Selbsteinschätzung		2 UE
9	Verknüpfung Kompetenzen – Interessen – Berufe	Nachbereitung Kompetenzfeststellung: Ergebnisse aus AISTR und Ergebnisse Kompetenzfeststellung werden zusammengeführt. Zusammenhang Kompetenzen – Interessen – Anforderungen wird problematisiert.		3 UE
10	Berufsfindungstest	Durchführung eines Berufsfindungstests/Interessentests (z.B. <i>Planet Berufe</i>)		2 UE
11	Vor- und Nachbereitung <i>Talentwerkstatt</i>	Ziel, Inhalt, Chancen, Erfahrungen, Einfluss auf Berufswahl		2 UE
12	Vor- und Nachbereitung optionaler Veranstaltungen	Ziel, Inhalt, Chancen, Erfahrungen, Einfluss auf Berufswahl		Je 1-2 UE

9. Klasse Realschule:

Ziele: Die SuS haben Praxiserfahrungen gewonnen, insbesondere durch das Praktikum. Die SuS haben ihre Kenntnisse des Arbeitslebens weiter vertieft, ebenso die Kenntnisse ihrer eigenen beruflichen Interessen und Kompetenzen. Veränderungen von Interessen und Kompetenzen werden identifiziert und deren Ursachen thematisiert. Die beruflichen Anforderungen, Interessen und Fähigkeiten werden zu einem persönlichen Profil verknüpft: Die SuS formulieren realistische Berufswünsche. Die SuS haben Bewerbungsunterlagen (Praktikum) erstellt. Das Bewerbungsverfahren ist bekannt, Abläufe wurden durch Simulation trainiert. Die Angebote der AfA sind bekannt. Die Eltern sowie die SuS wurden über die Planung der Stufe 8 sowie die Perspektiven nach Schulaustritt informiert.

Vorhaben	Beschreibung	Verantw. wortl.	Mitwirkung	Termin	Dauer
Elternabend mit TOP BO	Im Rahmen des allg. Elternabend. Informationen zu Grobplanung der Stufen 9-10 sowie Planung Stufe 9 und Übergangsoptionen im Besonderen. Vorstellung der Angebote von AfA, Betriebe, weiterführende Schulen. Einsichtgabe Berufswahlpass.	KL	SK, AfA	Beginn Schuljahr	
AL-Unterricht BO	Inhalte s.u.	AL		durchgehend	2 UE/ Woche
Fachbezogener Unterricht mit BO-Bezug	Inhalte s.u.	FL			
Berufsberatung durch Agentur für Arbeit	Jede/r Schüler/in nimmt im Laufe des 9. und 10. Schuljahres (Realschule) mind. einen Beratungstermin bei der/dem Berufsberater/in der Agentur für Arbeit wahr. Inhalte: Informationen zu gewünschtem Übergang und Alternativen. Hilfen bei der Ausbildungsplatzsuche. Ggf. Förderleistungen. Ggf. Infoveranstaltungen im Klassenverband insbes. Vor- und Nachbereitung der Berufsmesse.	AfA			
Termin BIZ / Anmeldung AfA	BIZ-Besuch der Klasse mit KL. Vor- und Nachbereitung im AL-Unterricht. Inhalte: Vortrag zu Angeboten AfA und (Aus-)Bildungsmöglichkeiten, Infomaterial, Recherchemöglichkeiten im BIZ. Termine werden frühzeitig von SK festgelegt	KL	AfA, SK	2. HJ	2-3 Stunden
Betriebspraktikum	2-wöchiges Orientierungspraktikum in einem Ausbildungsbetrieb. KL führen digitale Schülerlisten unter Benennung der Praktikumsbetriebe mit Adresse, AP und Bewertung (++ + -) als Praktikumsbetrieb. Liste an SK. Vor- und Nachbereitung im AL-Unterricht. Praktikumszeugnis in Berufswahlpass. Erstellung der Praktikumsberichte nach Vorgaben. Teilnahme der drei besten Berichte am Wettbewerb <i>Bester Praktikumsbericht</i> . Näheres siehe Dokument <i>Vereinbarungen für Praktika und den Praxistag...</i>	KL		2. HJ	2 Wochen
Besuch einer Bildungsmesse	Zielsetzung: Information über Berufe und Zugangsmöglichkeiten in Ausbildung, Kontakt zu Ausbildungsbetrieben. Vor- und Nachbereitung im AL-Unterricht. SuS erhalten einen Arbeitsauftrag für Besuch. Falls im Schuljahr keine Messe in Hanau stattfindet, ist der Besuch im folgenden Schuljahr durchzuführen. Ggf. mit fachlicher	KL	AfA	terminabhängig	½ Tag

	Unterstützung AfA				
Erstellen von Bewerbungsunterlagen (AG)	Hilfe bei der Erstellen von Bewerbungsunterlagen durch MA der vhs im Rahmen einer AG	vhs			2 UE/ Woche
Unterstützungszentrum BO und Bewerbung (interessierte SuS)	Hilfe bei der Erstellen von Bewerbungsunterlagen und Praktikumsberichten durch MA der Schulmedothek, Bereitstellung Literatur BO, Infowand BO	Medio			
Bewerbungs-Workshop externer Anbieter (interessierte SuS)	In den Osterferien können interessierte SuS an einem Bewerbungs-Workshop teilnehmen.	SK		März/April	1 Tag
Projekt <i>Hand in Hand</i> (interessierte SuS)	In Kooperation mit der <i>Vereinte Martin Luther + Althauer Hospital Stiftung Hanau</i> wird SuS entweder eine Patenschaft eines Heimbewohners oder der Einsatz auf einer festen Station (in der Regel 1,5 Stunden je Woche) ermöglicht. Ziel ist insbesondere eine Förderung des sozialen Lernens. Koordination durch Lehrkraft mit besonderen Aufgaben.				
Projekt <i>Kita und Schule</i> (interessierte SuS)	In Kooperation mit Hanauer Kitas wird SuS der Einsatz auf in einer Kita (in der Regel 1,5 Stunden je Woche) ermöglicht. Ziel ist insbesondere eine Förderung des sozialen Lernens. Koordination durch Lehrkraft mit besonderen Aufgaben.				
<i>Wir betreiben eine Cafeteria</i> (interessierte SuS)	In Schulcafeteria wird SuS der Einsatz in einer großen Pause täglich ermöglicht. Ziel ist insbesondere die Förderung von Verantwortungsbewusstsein und Selbständigkeit. Koordination durch Lehrkraft mit besonderen Aufgaben.				
<i>Girls' Day, Boys' Day</i> (optional)	Am <i>Girls' Day, Boys' Day</i> interessierte KL informieren sich bei SK über rechtliche Vorgaben. Freistellung von interessierten SuS. Diese können bei Interesse Unterstützung bei der Findung von Praktikumsbetrieben durch BWP (bzw. BerEB) erhalten (Hinweis an Klasse durch KL).	KL	SK	März-Mai	1 Tag
Betriebsbesichtigung (optional)	Besuch eines Ausbildungsbetriebes mit Ausbildungsmöglichkeiten für Realschulabgänger. Zielsetzung: Einblicke in Arbeitswelt, Informationen über konkrete Berufe bzw. Ausbildung.	KL			½ Tag
Unternehmensverantwortliche an der Schule (optional)	ausgewählte Betriebe mit Ausbildungsplätzen für Realschulabgänger stellen sich in der Schule vor. Zielsetzung: Die SuS erleben Verantwortliche von Unternehmen persönlich, gewinnen eine Einschätzung von deren Erwartungen an Auszubildende. Information über Berufe und Zugangsmöglichkeiten in Ausbildung, Kontakt zu Ausbildungsbetrieb. Teilnahme ggf. klassenübergreifend.	SK	KL		1-2 UE
Infobus der ME-Berufe (optional/interessierte SuS)	Zielsetzung: Information über Metallberufe und Zugangsmöglichkeiten in Ausbildung, praktische Übungen. Organisation durch SK, Auswahl interessierter SuS durch SK. Ggf. Begleitung durch BWP und BerEB.	SK	KL		1 Tag

Unterrichtsinhalte BO – 9. Klasse Realschule

Arbeitslehre (KL): 2 UE / Woche = ca. 80 UE, davon 40 UE unter Mitwirkung vhs (Reihenfolge nur bedingt chronologisch. Variation möglich. Verknüpfung von Inhalten mit terminierten Vorhaben beachten!). Bereitstellung von Lehrmaterial durch BWP möglich.

Nr.	Thema	Beschreibung	Mitwirkung	Dauer
1	Planung BO	Die SuS werden zu Schuljahresbeginn über die Planung des 9. SJ und – groben Zügen – des 10. SJ sowie über die Unterstützungsangebote BO am SHH (AfA, vhs, Mediothek) informiert.	(vhs)	1 UE
2	Bearbeitung des Berufswahlpasses	Bearbeitung der ersten Seite 2.1. Die Seiten zu den Angeboten der Agentur für Arbeit (1.4) werden zur Vorbereitung des BIZ-Termines besprochen. BO-Dokumente (Bescheinigung Praktikum) werden im Register 3 abgelegt. Bei Veranstaltungen sollen die SuS sich den Karton Berufswahl aktiv abstempeln lassen.	(vhs)	1 UE
3	Vor- und Nachbereitung BIZ-Besuch	Ziel, Inhalt (vgl. #2). Offene Fragen.	(vhs)	1 UE
4	Stärken	Videos Planet Berufe: Stärken leicht erklärt. Präsentation, Diskussion	(vhs)	4 UE
5	Kompetenzen erkennen: Fremd- und Selbsteinschätzung	Wiederholung Einheit Selbst-Fremdeinschätzung(Berufswahlpass) im Berufswahlpass. Durchführung einer Selbsteinschätzung und Fremdeinschätzung durch Mitschüler oder Angehörige. Dokumentation im Stärkenprofil (Berufswahlpass).	(vhs)	2 UE
6	Bewerbungsunterlagen allgemein	Elemente einer Bewerbung. Allgemeine Hinweise (Richtigkeit, Aktualität, Sauberkeit, Zeitnähe etc.), optionale Elemente, Übermittlung, Dokumentation, Nachfragen	vhs	2 UE
7	Lebenslauf	Besprechung Zweck, Inhalt, Vor- und Nachteile optionaler Elemente. SuS erstellen einen Lebenslauf am PC. Verwendung einer einheitliche Vorlage (BWP)	vhs	4 UE
8	Berufskunde	Lehrfilme	(vhs)	3-4 UE
9	Berufsfindungstest	Durchführung eines Berufsfindungstests/Interessentests (z.B. Planet Berufe)	(vhs)	2 UE
10	Vorbereitung Praktikum	Rechtliche Aspekte, Verhalten, Konflikte, Eignung von Praktikumsbetrieben, Benennung und Begründung der Auswahl Beruf(sfeld): ggf. Verweis auf Beratungsangebote BWP bzw. BerEB, Ausgabe Formulare, Rücklauf Formulare	(vhs)	5 UE
11	Grundlagen Informationsbeschaffung	Bezug zu Praktikumsuche: Telefonbuch bzw. Gelbe Seiten, Berufe aktuell, Internet (Seiten der Agentur für Arbeit, regionale Suchmaschinen, Webseiten der Betriebe), persönliches Aufsuchen, Anrufen, Dokumentation	(vhs)	2 UE
12	Ordnen und Dokumentieren	Notwendigkeit von Ordnen und Dokumentieren für Berufseinstieg und –tätigkeit. Berufswahlpass Teil 4: Hilfen zur Lebensplanung, Seite 1	(vhs)	1-2 UE
13	Arbeiten am PC	Berufenet, Jobbörse (Finden von Ausbildungs- und Praktikumsplätzen, Filterfunktionen). Welche Berufe für Realschüler finden sich in der Region?	(vhs)	4 UE
14	Telefonieren	Lehrfilm und Übungseinheit zum Telefonieren mit Praktikumsbetrieben	(vhs)	2 UE
15	Vorstellungsgespräch	Lehrfilm und Übungseinheit zum Vorstellungsgespräch	(vhs)	2 UE
16	Eignungstest	Durchführung eines Eignungstests, wie er in Betrieben eingesetzt wird. Vorbereitung, Auswertung, Reflexion	(vhs)	2-3 UE
17	Nachbereitung Praktikum	Bericht über Betriebe (ggf. als Präsentation, s.u.), Reflexion des eigenen Handelns, Einfluss auf Berufswahl, Behandlung Praktikumsbericht. Anregung eines Ferienpraktikums (bei Interesse Verweis BWP, BerEB).	(vhs)	4 UE

18	Bewerbungsanschriften Ausbildung	Besprechung Zweck, Inhalt, Unterschiede zu Bewerbung Praktikum. Vor- und Nachteile optionaler Elemente. Identifizieren von Fehlern im Anschreiben.	vhs	
19	Passung von Angebot und Nachfrage	Übung Passungsprobleme Ausbildungsstellenausschreibung / Bewerbungsanschriften. Problem Anforderung - Eignung, Vorgehen bei bedingter Eignung. Verbesserung der Eignung durch Entwicklung.	(vhs)	2-3 UE
22	Vor- und Nachbereitung Bildungsmesse	Ziel, Inhalt, Chancen, Erfahrungen, Einfluss auf Berufswahl. SuS erhalten einen Arbeitsauftrag für Besuch.	Ggf. AfA	3 UE
23	Vor- und Nachbereitung optionaler Veranstaltungen (obligatorisch bei Durchführung)	Ziel, Inhalt, Chancen, Erfahrungen, Einfluss auf Berufswahl	(vhs)	Je 1-2 UE
24	Präsentation eines Berufes (optional)	Plakaterstellung, Kurzvortrag	(vhs)	3-4 UE
25	Präsentation eines Betriebes (optional)	Plakaterstellung, Kurzvortrag	(vhs)	3-4 UE
26	Zukunftsvisionen (optional)	Wiederholung Einzel- Gruppenarbeit. Vergleich	(vhs)	2 UE
27	Geschlechtstypische Berufe (optional)	Sensibilisieren für eigene Präferenzen. Chancen durch untypische Berufswahl. Empfohlen bei Optionsvorhaben Girls' Day, Boys' Day	(vhs)	2 UE
28	Bewerbungsanschriften Ausbildung erstellen (optional)	SuS erstellen ein Bewerbungsschreiben am PC.	(vhs)	4 UE

PoWi (FL)

Nr.	Thema	Beschreibung	Mitwirkung	Dauer
1	JArbSchG	Wesentliche Inhalte. Vorbereitung für Praktikum 2. HJ.		2 UE
2	Arbeitnehmer-Arbeitgebervertretung	Geschichte, Gewerkschaften, Tarifverträge, Betriebsrat		4 UE

Deutsch (FL)

Nr.	Thema	Beschreibung	Mitwirkung	Dauer
1	Bewerbungsanschriften Praktikum	Durchführung nach AL #6: Besprechung Zweck, Inhalt, Vor- und Nachteile optionaler Elemente. Identifizieren von Fehlern im Anschreiben. SuS erstellen ein Bewerbungsschreiben am PC. Verwendung einer einheitliche Vorlage.		4-6 UE

Englisch (FL)

Nr.	Thema	Beschreibung	Mitwirkung	Dauer
1	Bewerbung Praktikumsplatz	Anschreiben und Lebenslauf werden erstellt, berufsspezifisches Vokabular		

10. Klasse Realschule:

Ziele: Berufswünsche werden gefestigt bzw. modifiziert. Die Eltern sowie die SuS wurden über die Planung der Stufe 10 sowie – erneut - über die Perspektiven nach Schulaustritt informiert. Eine individuelle Unterstützung durch AfA zur Realisierung der Perspektiven ist bei Bedarf erfolgt.

Vorhaben	Beschreibung	Verantw. wortl.	Mitwirkung	Termin	Dauer
Elternabend mit TOP BO	Im Rahmen des allg. Elternabend. Informationen zu Planung der Stufe 10 und Übergangsoptionen im Besonderen. Hinweise zu Terminen (Infonachmittage der BS, Anmeldefristen BS etc.)	KL		Beginn Schuljahr	
Berufsberatung durch Agentur für Arbeit	Jede/r Schüler/in nimmt im Laufe des 9. und 10. Schuljahres (Realschule) mind. einen Beratungstermin bei der/dem Berufsberater/in der Agentur für Arbeit wahr. Informationen zu gewünschtem Übergang und Alternativen. Hilfen bei der Ausbildungsplatzsuche. Ggf. Unterstützungsleistungen.	AfA			
Erstellen von Bewerbungsunterlagen (AG)	Hilfe bei der Erstellen von Bewerbungsunterlagen durch MA der vhs im Rahmen einer AG	vhs			2 UE/ Woche
Unterstützungszentrum BO und Bewerbung (interessierte SuS)	Hilfe bei der Erstellen von Bewerbungsunterlagen und Praktikumsberichten durch MA der Schulmediothek, Bereitstellung Literatur BO, Infowand BO	Medio			
Projekt <i>Hand in Hand</i> (interessierte SuS)	In Kooperation mit der <i>Vereinte Martin Luther + Althanauer Hospital Stiftung Hanau</i> wird SuS entweder eine Patenschaft eines Heimbewohners oder der Einsatz auf einer festen Station (in der Regel 1,5 Stunden je Woche) ermöglicht. Ziel ist insbesondere eine Förderung des sozialen Lernens. Koordination durch Lehrkraft mit besonderen Aufgaben.				
<i>Wir betreiben eine Cafeteria</i> (interessierte SuS)	In Schulcafeteria wird SuS der Einsatz in einer großen Pause täglich ermöglicht. Ziel ist insbesondere die Förderung von Verantwortungsbewusstsein und Selbständigkeit. Koordination durch Lehrkraft mit besonderen Aufgaben.				
Besuch einer Bildungsmesse (optional)	Zielsetzung: Information über Berufe und Zugangsmöglichkeiten in Ausbildung, Kontakt zu Ausbildungsbetrieben. Vor- und Nachbereitung im AL-Unterricht. SuS erhalten einen Arbeitsauftrag für Besuch. Falls im vorhergehenden Schuljahr keine Messe in Hanau stattfand, ist der Besuch im laufenden Schuljahr durchzuführen. Ggf. mit fachlicher Unterstützung AfA	KL	AfA		½ Tag
<i>Girls' Day, Boys' Day</i> (optional)	Am <i>Girls' Day, Boys' Day</i> interessierte KL informieren sich bei SK über rechtliche Vorgaben. Freistellung von interessierten SuS. Diese können bei Interesse Unterstützung bei der Findung von Praktikumsbetrieben durch BWP (bzw. BerEB) erhalten (Hinweis an Klasse durch KL).	KL	SK,	März-Mai	1 Tag